



Rechenschwäche - AD(H)S

Wir bitten um Anmeldung bei der AOK
05221/594-299

Der Eintritt ist frei.

**Montag, 15. Nov. 2010
um 18:30 Uhr**

Informationsveranstaltung

in der AOK in Herford
Kurfürstenstr. 3 - 7
Raum 302
32052 Herford

AOK Westfalen-Lippe
Regionaldirektion
Herford, Minden-Lübbecke
Kurfürstenstraße 3 - 7
32052 Herford

www.aok.de/wl

AOK
Die Gesundheitskasse

ADS - AD(H)S

Rechenschwäche

bei Kindern und Jugendlichen



Blickt man in die Gruppe der AD(H)S-kranken Kinder, so ist es naheliegend, dass sich Defizite in der Aufmerksamkeit negativ auf das Lernen im Allgemeinen auswirken. Bezogen auf das Thema Rechenschwäche findet bei einer großen Anzahl von Kindern der Einstieg in die Grundrechenarten, ohne fachmännische Hilfe, nicht statt. Umgekehrt lässt sich das nicht sagen: Die weitaus meisten Kinder, die von Dyskalkulie (Rechenschwäche) betroffen sind, haben kein ADS. Kindern und Jugendlichen muss in beiden Bereichen geholfen werden.

Schlechte Noten in Mathematik, Schulversagen, soziale Isolation, kaum oder gar keine Chance bei der Ausbildungsplatzsuche - Kinder und Jugendliche mit einer Rechenschwäche

Zappelphilipp, Hanns-Guck-in-die-Luft - als der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann vor über 150 Jahren den Klassiker "Der Struwwelpeter" schrieb, gab es bereits hyperaktive Kinder.

Referent:

Hans-Joachim Lukow

Leiter des Zentrums für angewandte Lernforschung gemeinnützige GmbH, Osnabrück
www.arbeitskreis-lernforschung.de

Referent:

Dr. med. Uwe Büsching

Facharzt für Kinder und Jugendmedizin,
Mitglied im Bundesvorstand des Berufsverbandes Kinder- und Jugendärzte,